

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr 113.

Samstag, den 29. September 1900.

17. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Die Verkündigung der Feuerpolizeiordnung vom 21. Dezember 1876, der Waldfeuerordnung und der Lokalfireuerlöschordnung, sowie der neu erschienenen Gesetze und Verordnungen findet am

Montag, den 1. Oktober ds. Jrs.
vormittags 11 Uhr
auf dem Rathaus statt.
Den 24. Sept. 1900.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

am Mittwoch, den 3. Oktober 1900
vormittags 10 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald VI. Regelthal Abt. 5 f Diebou
5 Km. tannene Prügel I. Cl.
104 „ „ „ II. Cl.
69 „ „ „ Rinden
73 „ „ „ Reisprügel
aus Stadtwald IV. Regelthal Abt. 3 f Durchloß:
31 Km. tannene Prügel II. Cl.
2 „ „ Reisprügel.
Den 26. September 1900.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Die oberamtliche Gemeindevisitation wird am Donnerstag den 4. Okt. ds. Jrs. und den folgenden Tagen in der Stadt Wildbad und deren Porzellan abgehalten, wozu mit dem Anfügen bekannt gegeben wird, daß am

Freitag, den 5. Oktober 1900
vormittags 10¹/₂ Uhr
von den Gemeindeangehörigen etwaige Anliegen mündlich oder schriftlich vorgebracht werden können.

Den 27. September 1900.
Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Ein ordentliches

Mädchen

nicht unter 18 Jahren, wird bis 15. Oktbr. gesucht.

Von Wem? sagt die Redaktion.

Wildbad.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

ehelichen Verbindung

laden wir hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Samstag, den 29. September 1900

in das Gasthaus z. Eisenbagn

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Friederich Rau,
Anna Schweigle.

Kirchgang um ¹/₂ 12 Uhr von der Restauration Fr. Hempel aus.



Die Weinstube von Adolf Blumenthal

Hauptstraße

ist am Sonntag, den 30. September

für diese Saison zum letzten Male geöffnet und ladet zu zahlreichem Besuch höflichst ein.
Adolf Blumenthal.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe
verkaufe sämtliche Waren
zum Selbstkostenpreis.

Achtungsvoll

Bertha Wolber.

MAGGI

Maggi zum Würzen,
Gemüse- und Kräftsuppen,
Bonillon-Kapseln,
Gluten-Kafa.

empfehle jeder praktischen Hausfrau auf das angelegentlichste.

Fr. Treiber.

Rechnungsformulare

in jeder Größe werden billigst angefertigt, auch sind solche ohne Firmabdruck stets vorrätig in der
Buchdruckerei des „Wildbader Anzeiger.“

W i l d b a d.
Bekanntmachung.

Es wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß das Schleifen von Leeseholz auf den Rissen und Wegen der Stadtwaldungen verboten ist. Zuwiderhandlungen werden gemäß Art. 25 des Forstpolizeigesetzes bestraft.
Den 22. September 1900.

Stadtschultheißenamt:
Bäumer.

Eine Partie

S ä c k e

sind zu haben bei Chr. Brachhold.

Neu! Neu!
Mandel- & Konkurrenz-
Seife

Klettenwurzel-Öl
empfiehlt Fr. Schmid, Straubenberg.

Zu verkaufen
oder zu vermieten.
Die Hälfte meines Doppelhauses im Colmbacherweg habe zu verkaufen oder zu vermieten.

Robert Krauß,
Maurermeister.

Zwei Keller

hat zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Gesucht

auf 1. April 1901
2 möbl. Zimmer
oder kleinere Wohnung
part. oder 1. Stock in Geschäftslage.
Off. mit Preisangabe unter C. W. B. an die Expedition erbeten.

Es wird zum baldigen Eintritt ein kräftiges

Leinwand

gesucht.
Von Wem? sagt die Redaktion.

Empfehle: Damenkleiderstoffe in rein Wolle, Unterrockstoffe, Bettbarchent, Bettzeugen, Schurzzeugen, halbflanell von 30 Pfg. an per Meter, weißes Tuch und Schirting, weißes Halbleinentuch zu Leintücher, farbige Betttücher, fertige Hemden in weiß u. farbig, Gummibetteinlagen, Tuche und Bekuzin und schwarze Kammgarnstoffe, englisches Leder u. Hosentoffe, fertige Herrn- Burschen- und Knaben-Anzüge. Ausverkauf in Damenbesatz und Seidestoffen bei
G. Nixinger.

Suppenudeln und deverse
Suppeneinlagen,
Schwoba-Nudla u. Macaroni
empfiehlt Wilh. Fuchslocher.

Bin jeden

Di ns tag von morg. 8 bis abds. 7 Ur in Wildbad ,
Hauptstrasse 100

(im Hause des Herrn Hofkonditor Lindenberger)
zu sprechen und empfehle mich der verehrl. Einwohnerschaft von Wildbad u. Umgegend bestens.
Achtungsvoll

B. Hanser, Zahntechniker,
Pforzheim west. Karlfriedrichstr. Nr. 1.

W i l d b a d.

Geschäfts-Empfehlung.



Unterzeichneter empfiehlt sich der tit. Einwohnerschaft Wildbads und Umgebung im Selbstanfertigen von

Grabdenkmäler und
Einfassungen

in solider Anfertigung bei billigster Berechnung.
Anschl. Entwürfe u. Preisliste steht zu Diensten.
Hochachtungsvoll

Fritz Vollmer, Steinhauer.

Reinh. Sickinger

Möbelhandlung

Pforzheim Pforzheim
Waisenhausplatz 8 Waisenhausplatz 8
empfiehlt sein grosses Lager in allen Sorten Möbeln wie:

Polster- u. Schreinermöbel
Kommoden, Nähtische, Vertikow,
Spiegelschränke, Trumeaux, Spiegel,
Sopha, Kameeltaschen-Divan, Bettröste,
Matratzen, fertige Betten, Bettfedern,
ganze Schlaf- u. Zimmereinrichtungen
u. s. w.

Unter Garantie für solide Ware zu den billigsten Preisen.

Prima Honig

per Pfund 1 M. 10 S
empfiehlt G. Nixinger.

Eine Wohnung

bestehend in 2 Zimmern, bebst Zubehör hat zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Vogelfutter:

Canariensamen
Hanfsamen
Rübsamen
Haferkerne
empfiehlt Christ. Pfau.

In nächster Zeit trifft 1 Wagon
Briquets-Kohlen

ein und nimmt Bestellungen entgegen.
G. Faas.
Ab Eisenbahnwagon 10 S per Centner billiger. Habe stets

ächt. engl. Antracit
auf Lager. Der Obige.

Schuld- u. Bürg.-Scheine
empfiehlt die Buchdruckerei von B. Hofmann.

Notales.

Wildbad, den 28. Sept. „Die Postannahmestelle im K. Badhotel und die mit ihr verbundene öffentliche Telephonstelle stellen den Betrieb am 30. ds. Mts. nach Schalter-schluß ein.“

Von Montag, den 1. Oktober an
Vollständiger Ausverkauf

wegen
Geschäftsaufgabe

mit **15% Rabatt.**

Wilh. Ulmer.

Mk. 1.50

Neckar-Zeitung
 kostet nur noch die in Heilbronn täglich erscheinende für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg M. 1.80 und in ganz Deutschland M. 1.90. einschließlich sämtlicher Postgebühren. —
 samt Unterhaltungsblatt u. Württ. Landwirt. (dreimal wöchentlich) (einmal wöchentlich)

Bestellungen bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten. Verbreitetste Zeitung des württemberg. Unterlandes. Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarjalm, Weinsberg, und für den hessischen Bezirk Wimpfen, sowie für die Stadt Heilbronn.

Inserate haben bei der großen Verbreitung stets den besten Erfolg; die Colonelzeile kostet von obigen fünf Bezirken 10 f und von Auswärtigen 15 f

Jahresstelle.

Gesucht wird in einen Gasthof ein einfaches solides Mädchen, welches servieren kann. Eintritt Anfangs Oktober.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Ein fl. stüßiges

Dienstmädchen

wird sofort oder auf 1. Oktober gegen hohen Lohn angenommen bei

Frau Oberlehrer Glück,
 Pforzheim.

Kendlinstr. 16, Eingang Schulstr.

Mache hiemit die verehrl. Einwohnerschaft nochmals darauf aufmerksam, daß ich wegen Geschäfteschlusses am 1. Oktober um zu räumen auf sämtliche

Conserven, Spirituosen u. Liqueure

10% Rabatt

bewillige. Ferner gebe

Sitronen, Orangen etc.

zu äußerst billigen Preisen ab.

Achtungsvollst

Adolf Blumenthal.

Die Unruhen in China.

Washington, 26. Sept. Neutermeldung. Amtlich wird gemeldet: General Chaffee sei der Befehl zugegangen, daß während der Friedensverhandlungen als Wache der Gesandtschaft ein Regiment Infanterie, 4 Abteilungen Kavallerie und eine leichte Batterie in Peking unter dem Befehl Chaffees bleiben, die übrigen Truppen aber nach Manila geschickt werden sollen.

London, 26. Sept. Die „Times“ melden aus Peking vom 10. Sept.: Die Russen gaben die Absicht kund, 2500 Mann während des Winters in Peking zu behalten. — Der Chinesische Hof befindet sich noch an der Nordgrenze der Provinz Schansi und wartet die Entwicklung der Dinge in Peking ab.

— Eine aus Tientsin in Newyork ein-

getroffene Depesche vom 23. Sept. meldet: Li-Hung-Tschang geht in einigen Tagen nach Peking und verbleibt unter strenger russischer Bewachung. Es ist schwer, zu ihm Zutritt zu erlangen. Im Laufe der Unterredung sagte Li-Hung-Tschang, er glaube nicht an eine baldige Regelung, wahrscheinlich in Anbetracht der zahlreichen Nationen, mit denen verhandelt werden müsse. Seiner Ansicht nach sei die Lage durch den Angriff auf die Peitangforts nicht verwickelter geworden.

Petersburg, 26. Sept. (Ein russischer Erfolg in der Mondschurei) Beim Generalstab ist die Nachricht eingelaufen, daß General Scharoff am 12. ds. die Stadt Schulaustischen am Sungarfluß eingenommen habe. 6 Geschütze und eine Anzahl Gewehre wurden erbeutet, die Russen hatten keine Verluste.

Paris, 26. Sept. General Boyron telegraphiert an Banesson aus Taku vom 22. ds., daß das Hauptquartier in Tientsin aufgeschlagen sei. Die französischen Truppen nähmen zwischen Peking und Tientsin Aufstellung.

Sungfong, 26. Sept. Neutermeldung. Meldungen vom Westfluß zufolge sind Anzeichen dafür vorhanden, daß die Seeräubererei und das Brigantentum dort im Zunehmen begriffen sind. Der Fluß wird wahrscheinlich während des Winters in den früheren Zustand der Unsicherheit geraten, wenn nicht energische Maßregeln ergriffen werden. Mehrere Fälle von Seeräuberereien werden gemeldet. Ein Dorf in der Nähe von Kuntschul wurde von Briganten in Brand gesteckt.

K u n d s c h a n.

Der Personenpostwagen von Herrenalb nach Höfen hört vom 1. Okt. ab auf, dagegen wird vom genannten Tage an eine Personenpost zwischen Herrenalb und Neuenbürg (Stadt) über Döbel-Engbrücke kurstieren. Die Kurzzeiten dieses Wagens sind wir erst später mitzuteilen in der Lage.

Die Fahrzeiten des Landpostboten Nothaler von Schömberg sind vom 1. Okt. ab wie folgt festgesetzt:

Schömberg ab 6 Uhr vormittags
Neuenbürg an 8 " "
ab 10 " "

Schömberg an 12.45 " nachmittags.

Ferner wird die fahrende Botenpost zwischen Schömberg und Höfen während des ganzen Winterdienstes zur Ausführung gelangen:

Schömberg ab 2.10 Uhr nachmittags
Höfen an 3. — " "

ab 3.20 " "

Schömberg an 4.25 " "

Stuttgart, 25. Sept. Vergangene Nacht stürzte ein Soldat des 7. Regiments, 4. Comp., auf bis jetzt unerklärte Weise vom 3. Stockwerk auf das Pflaster, so daß er tot vom Plohe getragen wurde. Der Betreffende wäre gestern beurlaubt worden.

Cannstatt, 24. Sept. Bezüglich Einführung des Ladenschusses beschloß eine Versammlung hiesiger Ladeninhaber mit großer Majorität, dahin zu wirken, daß mit 1. Okt. ds. Js. der 8-Uhr-Ladenschluß eingeführt werde. In den in den letzten Tagen in Umlauf gesetzten Listen haben sich von 281 in Betracht kommenden Ladenbesitzern 248 für und 38 dagegen erklärt; es ist also die Einführung des 8-Uhr-Ladenschlusses gesichert.

Waldburg, 21. Sept. Gestern ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Das einzige Töchterchen eines Postunterbediensteten sprang seiner Mutter, die lebende Milch in der Küche wegstieg, entgegen, wobei sich die Milch über das Kind ergoß. Nach einigen Stunden erlag das Kind den Brandwunden. Der Schmerz der Eltern läßt sich denken, zumal es ihr einziges Kind war.

Friedrichshafen, 25. Sept. Heute Nacht um 1 Uhr brachen an 2 von den Flaschenzügen, an denen das Zeppelinische Luftschiff unter dem Dach der Montierungshalle aufgehängt ist, die Ketten und das Luftschiff stürzten infolge dessen auf das Floß herunter. Das Fahrzeug ist durch den Fall verbogen; seine Wiederherstellung wird etwa 14 Tage in Anspruch nehmen. Der Aufstieg ist daher verschoben worden.

Vom Bodensee, 24. Sept. Die Obstpreise stehen heuer so nieder, wie seit langer Zeit nicht mehr. Vor zwei Jahren hatte die Bodenseeregion sehr viel Obst, allein anderwärts war Mangel und so wurde damals für den Waggon Obstmost 800—900 Mark erlöst, während man heuer kaum 200 Mark für einen solchen erhält. In der Nord- und Ostschweiz giebt es dieses Jahr ebenfalls sehr viel Obst und so ist vorderhand keine Aussicht da, daß die niedrigen Preise in die Höhe gehen werden.

Ziezenhausen, 19. Sept. Am letzten Samstag fand hier von Gerichtswegen die Ausgrabung der Leiche des Tagelöhners Wunibald Trüb statt. Der des Totschlags beschuldigte Max Hof mußte dem Vorgang bei-

wohnen und den in einer Kiste verpackten Schädel des Trüb unter Begleitung eines Landjägers ins Krankenhaus Stockach tragen, wo derselbe genauer untersucht werden wird. Gegen den Verdächtigen liegen schwer belastende Zeugenaussagen vor.

Pforzheim, 22. Sept. Die hiesige Kriminalpolizei hat wieder einen Fang gemacht. Der Schneidermeister Bläß bot einem Fabrikanten unearbeitetes Gold zum Kauf an. Dieser ging scheinbar auf den Kauf ein und versprach das Geld für den Goldbarren in das Gasthaus zum „Schwarzen Bären“ zu bringen. Statt dessen erschien aber die inzwischen benachrichtigte Polizei und verhaftete Bläß. Derselbe ist jedenfalls nur Helfershelfer und es werden wohl noch weitere Verhaftungen von sogenannten „Goldschnitzlern“ folgen.

Mühlacker, 21. Sept. Gestern wurde in Delbronn von einem Fabrikanten fast die ganze Tabakernte aufgekauft, und zwar wurde bezahlt per Ztr. 25 M.

Käfertal, 25. Sept. Auf dem hiesigen Bahnhof der Mannheimer-Weinheimer Nebenbahn wollte die 20 Jahre alte Katharine Schwind, nachdem der Zug stillstand, ihr Milchwägle aus dem Waggon heben, kam aber, weil der Lokomotivführer — wie uns gemeldet wird — die letzten Wagen zu zeitig abließ, zu Fall und wurde zwischen Trittbrett und Rampe zusammengeedrückt, wodurch der Tod sofort eintrat.

Aus dem städt. Viehhof in Mannheim entsprang ein Stier. Er griff während die Lokomotive eines heranziehenden Viehtransportzuges an, welche er wahrscheinlich für die Todesfahrt seiner viersüßigen Genossen verantwortlich machte. Der Stier unterlag zwar bei dem ungleichen Kampfe. Er wurde überfahren, aber die Lokomotive und zwei Wagen sprangen infolge des Hindernisses aus dem Geleise. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend.

In München verbreitete sich kürzlich das Gerücht von einem Attentat auf den Prinzregenten Luitpold, das auch bisher unwidersprochen blieb. Dies Gerücht ist auf folgenden Vorfall zurückzuführen: Bei einem Jagdausflug des Regenten im Allgäu wurde nämlich in der vorigen Woche ein Individuum mitten im Walde dicht bei dem Regenten festgenommen, das in verdächtiger Weise mit einem Revolver hantierte. Infolgedessen ist der Sicherheitsdienst für den Prinzregenten bedeutend verstärkt.

Der Kaiser wird am 13. Oktober im Wuppertal eintreffen. Am 15. Oktober findet in Gegenwart Seiner Majestät die Enthüllung des Kaiser-Wilhelm-Denkmals statt. Die Konfirmation des Prinzen Adalbert von Preußen, der am 14. Juli sein 16. Lebensjahr vollendete, findet am 18. Oktober, dem Geburtstag Kaiser Friedrichs, in Potsdam statt.

Pech hatte der Adjutant des 114. Regiments beim Manöver im Elsaß. Er wollte dem kommandierenden General eine Meldung überbringen, da trat sein Pferd in ein Wespennest. Das während gewordenen Tiere bearbeiteten das Pferd derartig, mit den Stacheln, daß es sich mitsamt seinem Reiter auf dem Boden herumwälzte, bis die Soldaten den arg zerstoßenen und zerschundenen Offizier aus seiner Lage befreiten.

Kallutta, 22. Sept. In den letzten vier

Tagen hat es hier unaufhörlich geregnet und zwar so heftig, wie bisher noch nie. Man schätzt die Regenmenge auf 35 Zoll Höhe. Etwa 30 Eingeborene sind dabei umgekommen. Mehrere Tausend sind obdachlos. Die Umgegend ist meilenweit überschwemmt. Der Regen hält noch immer an.

Kapstadt, 25. Sept. Mit dem gesunkenen Dampfer „Suffolk“ gingen 900 Pferde unter. Die Mannschaft wurde gerettet.

Laurenzo Marquez, 25. Sept. Der an der Grenze befindliche Korrespondent des Reuterschen Bureau meldet heute, am Sabiefluß an der Grenze auf transvaalschem Boden habe ein Gefecht stattgefunden.

Pretoria, 26. Sept. Reutermeldung vom 24.: Eine starke berittene Truppenabteilung unter dem Befehl des Obersten Lisle ist von hier aufgebrochen, um General Dewet zu verfolgen.

New-York, 25. Sept. (Uberschwemmung.) Wie gemeldet wird, ist Sanaba in Texas, eine Stadt von 100 Einwohnern, durch Hochwasser des Sanaba-Flusses teilweise weggeschwemmt. Man befürchtet einen großen Menschenverlust. Die Telegraphenbrücke sind niedergedrückt, der Verkehr ist unterbrochen. Moristown in Minnesota wurde gestern von einem Cyclon heimgesucht. 13 Personen wurden getötet, viele werden vermisst.



Lieblings-Suppen der Hausfrau!

Blüten aus Gerste, Hafer und Reis sind eine delikate Speis, Sie geben Knochen, sie bilden Blut Und bekommen Jedermann gut.

Seelig's präparierte Grünekern Essen Feinschmecker sehr gern! Sie geben den besten Sonntags-

Schmaus

Für Arm und Reich, für jedes Haus.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn.

Große Auswahl guter Schuhwaren unter voller Garantie:

Männer	Schaftstiefel	extra stark	M 7.—
"	Zugstiefel	" " "	5.—
"	Zugstiefel	" " "	6.—
"	Arbeitschuhe	" " "	4.80
"	Leberschuhe mit Holzsohlen	" " "	"
"	II Schnallen u. Filzfutter	" " "	2.40
Frauen	Zugstiefel	extra stark	M 4.90
"	Schnürstiefel	" " "	5.20
"	Knopfstiefel	" " "	5.40
"	Schnürschuhe	" " "	4.10
"	Hauschuhe mit Ledersohlen	" " "	— 65
Leo	Mandle's Schuh-Fabriklager Pforzheim		
	Deimlingstr., Ecke Marktplatz.		